

# Literatur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **77 (1980)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Allein – was nun . . . Es geht weiter!** Eine neue Publikation im Pro Juventute-Verlag Zürich

“Information und Hinweise für alleinerziehende Mütter und Väter” – so heisst es im Untertitel der von der Schweizerischen Pflegekinderaktion Bern und Pro Juventute herausgegebenen Broschüre, die eine Marktlücke zu decken scheint. Bis heute gibt es in der Schweiz kaum Literatur, die auf Alleinerzieher zugeschnitten ist.

Die Broschüre greift die wichtigsten Fragen aus diesem Problembereich auf und weist auf Lösungsmöglichkeiten hin. Sie zeigt, dass Alleinerziehende Rat und Hilfe beanspruchen können und sollen.

Im ersten Teil gehen die Autoren auf die wichtigsten psychischen, sozialen und alltäglichen Fragen ein, denen sich ledige Mütter, Witwen und Witwer und Geschiedene mit Kindern gegenüber sehen. Ratschläge und praktische Hinweise zur

- Kindererziehung in der unvollständigen Familie,
- zur Wohnsituation (Zügeln, Mietzinse usw.),
- zu den Finanzen (z.B. Budgetberatung),
- zur Berufstätigkeit (z.B. Arbeitsrecht),
- zur rechtlichen Situation

schliessen sich an. Es fehlen weder Informationen über die Rechte des Mieters noch Hinweise, wo alleinstehende zukünftige Mütter gebären können, noch Tips zu Weiterbildung, Umschulung und Stipendienmöglichkeiten.

In der Broschüre wird aufgezeigt, wo sich Kinder Berufstätiger wohl fühlen und welche Möglichkeiten der Fremdunterbringung bestehen.

Ein grösseres Kapitel ist dem Thema “Freizeit/Erholung/Ferien” gewidmet, das u.a. viele praktische Hinweise samt Adressen liefert. Im Anhang findet der Leser weitere Angaben, bei welchen staatlichen und privaten Organisationen er welche Dienstleistungen in Anspruch nehmen kann.

Der Broschüre ist ausserdem beigelegt “Das neue Kindesrecht”, ein Führer für Mütter, Väter und Kinder, herausgegeben vom Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartement. Er gibt in leichtfasslicher Form – anhand von konkreten Beispielen – die wichtigsten Punkte des neuen Rechts wieder, wie Kinderschutz, Bürgerrecht des Kindes, Kindesvermögen, Pflegeeltern, Adoption.

“Allein – was nun . . .” kann zum Preis von Fr. 6.– bezogen werden beim Pro Juventute-Verlag, Postfach, 8022 Zürich, Telefon 01 251 72 44.